

**Pressestelle**Postfach  
CH-8022 ZürichTelefon +41 1 631 31 11  
Telefax +41 1 631 39 10**Pressemitteilung**

Bern, 24. März 1998

## Neue 1000-Franken-Note der Nationalbank erscheint im April

Grösste Schweizer Banknote mit dem Basler Kulturhistoriker Burckhardt

Am 1. April gibt die Schweizerische Nationalbank die grösste Banknote ihrer neuen Serie heraus. Die 1000-Franken-Note mit violetter Grundfarbe ist dem Basler Kunst- und Kulturhistoriker Jacob Burckhardt (1818-1897) gewidmet. Burckhardt gilt als Mitbegründer der modernen wissenschaftlichen Kunstgeschichte. Als einzigartiger Kunsthistoriker und prophetischer Zeitkritiker hat er das Verständnis für die Entwicklung der modernen Kultur entscheidend geprägt.

Die 1000-Franken-Note folgt in ihrem Aufbau der bisherigen Systematik der neuen Serie. Die Vorderseite mit den Sicherheitsmerkmalen wird vom Portrait Jacob Burckhardts dominiert. Die Abbildungen auf der Rückseite stehen in einem engen Zusammenhang mit den wichtigsten historischen Epochen seiner Werke, der klassischen Antike und der italienischen Renaissance.

Die 1000-Franken-Note ist bereits der fünfte Wert der neuen Serie. Sie verfügt über die sechs bekannten und leicht erkennbaren Sicherheitsmerkmale, einschliesslich der Lochzahl. Etwa sechs Monate nach dem Ausgabetag dürften 60% der bisherigen 1000-Franken-Noten ersetzt sein. Die grösste Schweizer Banknote spielt im Bargeldverkehr weiterhin eine wichtige Rolle und wird als Zahlungsmittel rege benutzt. Mit 15 Millionen Stück macht sie zwar nur sechs Prozent aller ausstehenden Banknoten aus. Wertmässig beläuft sich ihr Anteil am gesamten Notenumlauf mit 15 Milliarden Franken aber etwa auf die Hälfte.

Als letzte Banknote der neuen Serie erscheint im Herbst 1998 die 100-Franken-Note.

Schweizerische Nationalbank